NACHRICHTEN
Österreich
22. Juni 2025

Gabalier berührt Publikum in Kitzbühel: Gedenken an Grazer Amokopfer

Andreas Gabalier ehrte die Amoklauf-Opfer in Graz während seines emotionalen Auftritts beim "Schlagerboom" in Kitzbühel.

Graz, Österreich - Am 22. Juni 2025 berührte Andreas Gabalier während seines Auftritts beim „Schlagerboom“ in Kitzbühel das Publikum auf besondere Weise. Inmitten der festlichen Atmosphäre eines Events, das traditionell für Party-Stimmung und mitklatschbare Songs steht, wurde plötzlich der gravierende Amoklauf in Graz vom 10. Juni 2025 ins Gedächtnis gerufen. Bei diesem Vorfall verloren leider neun Schüler und eine Lehrkraft ihr Leben, was nicht nur Österreich, sondern auch viele andere Menschen erschütterte.

Die Moderation von Florian Silbereisen kam kurz vor 23 Uhr und erinnerte das Publikum an die tragischen Ereignisse in Graz. Diese unerwartete Anekdote ließ die zuvor ausgelassene

Stimmung abrupt verstummen. Gabalier widmete den Opfern sein Lied „Amoi seg‘ ma uns wieder“ und spielte eine besonders ruhige Klavierversion, im Hintergrund wurden sowohl die österreichische als auch die Grazer Flagge projiziert. Die Stille im Stadion war so stark, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können.

Emotionale Ehrung der Opfer

Während Gabalier sang, waren viele Menschen im Publikum von Emotionen überwältigt. Tränen flossen, und auch der Sänger selbst konnte seine Gefühle nur schwer unter Kontrolle halten; seine Stimme zitterte mehrfach. Dieser Moment wird als einer der emotionalsten Höhepunkte des Abends in Erinnerung bleiben. „Wenn Worte verstummen, erklingt ein Lied…“, hatte Gabalier bereits am Tag des Amoklaufs auf Instagram geschrieben und sein Mitgefühl für die Opfer und deren Angehörige ausgedrückt.

Politiker und Prominente reagierten ebenfalls auf die schockierenden Nachrichten aus Graz; viele äußerten ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme. Amokläufe, insbesondere solche an Schulen, erzeugen ein besonderes Entsetzen in der Gesellschaft, und der Vorfall in Graz ist da keine Ausnahme. Bereits frühere Amokläufe in Deutschland, wie in Erfurt oder Winnenden, hatten ähnliche Diskussionen über Waffengesetze und Sicherheitsmaßnahmen zur Folge.

Der Kontext von Amokläufen

Der Begriff „Amok“ selbst stammt aus dem Malaiischen und bedeutet „in blinder Wut angreifen und töten“. Amokläufe sind meist unvermittelte Angriffe auf eine Vielzahl von Menschen in öffentlichen Räumen, oft mit tragischen Folgen. In den letzten Jahren gab es immer wieder ähnliche Vorfälle in Deutschland, darunter Messerangriffe und Amokfahrten, bei denen viele Menschen starben. Die Gesellschaft sieht sich zunehmend mit der Frage konfrontiert, wie solche Taten verhindert werden

können, obwohl eine vollständige Verhinderung in einer offenen Gesellschaft als nahezu unmöglich gilt.

So wird der Auftritt von Gabalier beim „Schlagerboom“ nicht nur als musikalisches Highlight, sondern auch als wichtige Gedenkveranstaltung an die Opfer des Amoklaufs in Graz in Erinnerung bleiben.

Details	
Vorfall	Amoklauf
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• **www.5min.at** • **www.heute.at** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at